



## KSB SE & Co. KG aA: Pumpen - Armaturen - Service

### Materialstämme und Stücklisten mit <sup>4</sup>PEP Stammdatenmanagement

KSB ist einer der weltweit führenden Anbieter von Pumpen und Armaturen. KSB verbindet innovative Technik und exzellenten Service zu intelligenten Lösungen. Mit diesem Anspruch sind KSB-Mitarbeiter auf allen Kontinenten nahe bei den Kunden. Diese bedienen Sie mit Pumpen und Armaturen für nahezu alle Bereiche, in denen der Transport von Flüssigkeiten wichtig ist. Ein umfassendes Serviceangebot rundet diesen „Dienst am Kunden“ ab. **Globale Anforderungen** im Umgang mit Materialstämmen und Stücklisten erfüllt KSB mit dem **<sup>4</sup>PEP Stammdatenmanagement** von ILC.

„Unsere internationalen Materialstammpflegeprozesse können wir mit <sup>4</sup>PEP Stammdatenmanagement **effizient** abwickeln und sorgen damit für eine **hohe Stammdatenqualität.**“

Thomas Tetzlaff  
Leiter Produktdaten und Normung

#### Unternehmen

- Name: KSB SE & Co. KG aA
- Standort: Frankenthal (HQ), weitere Fertigungswerke, Vertriebsgesellschaften und Vertretungen in über 100 Ländern
- Branche: Masch.-/ Anlagenbau
- Produkte: Pumpen, Armaturen und Dienstleistungen
- Umsatz: 2,143 Mrd. EUR (2020)
- Angestellte: >15.000 weltweit
- www.ksb.com

#### Ausgangssituation und Herausforderung

- Lotus Notes basiertes Stammdatenmanagement
- Abschaltung des Lotus Notes Systems stand bevor
- keine Integration in SAP und somit keine Verfügbarkeit weiterer SAP-Objekte
- viel Handarbeit durch Abtippen der Anforderung in Notes-Datenbank und späteres Übertragen in SAP

#### Lösung

- workflowgestützte** Stammdatenanlage
- Pflege in einer an Excel angelehnten Oberfläche
- Vorbelegung vieler Attribute durch initial definierte Werte
- automatisierte** Ermittlung der in den Prozess involvierten Abteilungen und Personen

#### Kundennutzen

- höhere Stammdatenqualität durch zielgenaue Einbindung beteiligter Fachbereiche
- Transparenz** in der Materialanlage
- schnellere Freigabe** von Stammdaten für nachfolgende Prozesse
- geringerer Pflegeaufwand durch standardisierte Vorgabewerte

